

Special

JAHRE | YEARS

50 märklin

AUSGABE 2019

1

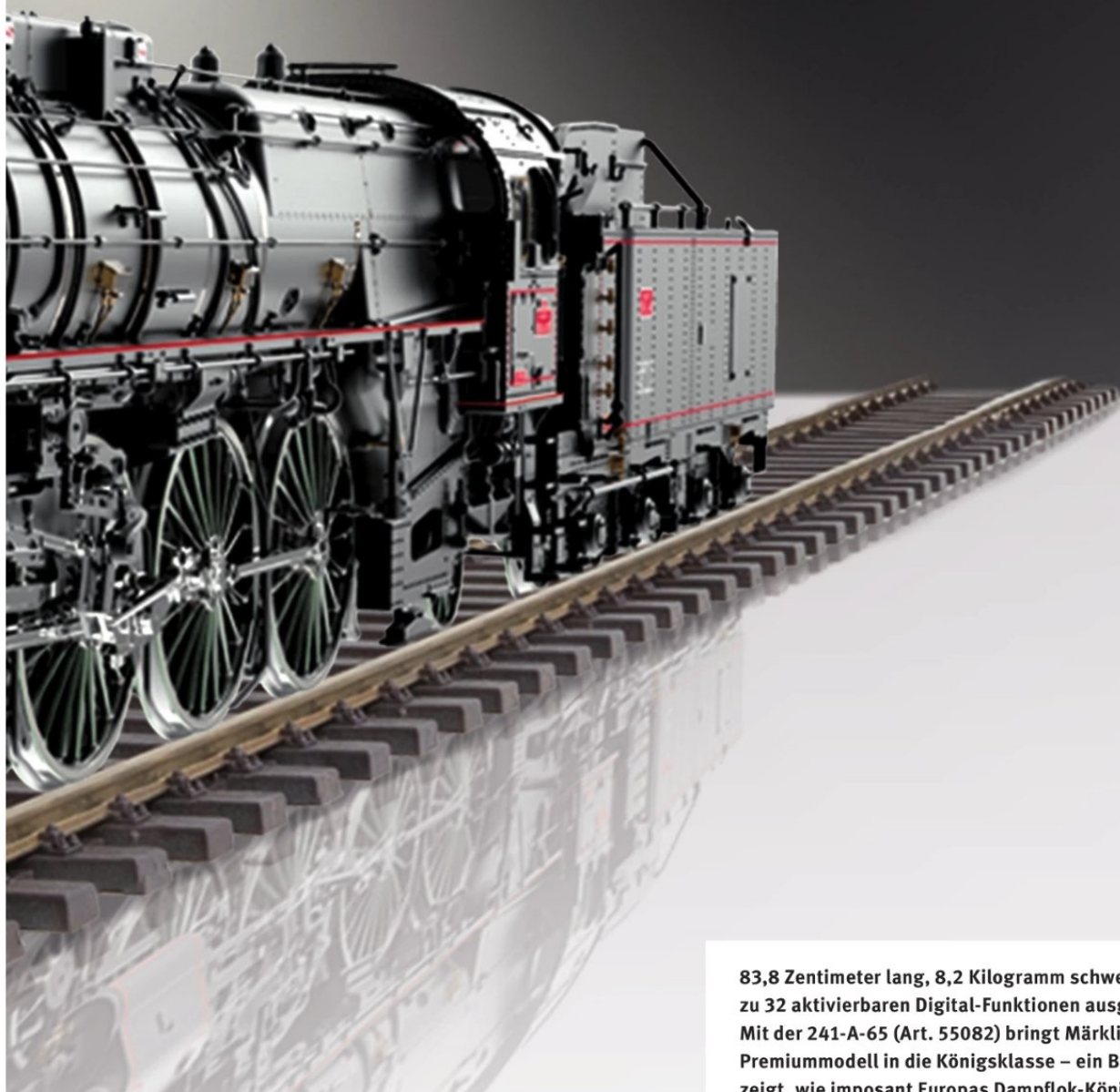
TRAUMHAFT SCHÖN



Dampflok-Königin



2017 begeisterte die Baureihe 241-A als famoses H0-Modell. Nun rollt Europas stärkste noch betriebsfähige Dampflokomotive auch in Spur 1 heran: ein Überraschungsmodell der Extraklasse in 1:32.



83,8 Zentimeter lang, 8,2 Kilogramm schwer und mit bis zu 32 aktivierbaren Digital-Funktionen ausgestattet: Mit der 241-A-65 (Art. 55082) bringt Märklin ein absolutes Premiummodell in die Königsklasse – ein Bild aus CAD-Daten zeigt, wie imposant Europas Dampflokomotive-Königin ist.



Allerfeinste Ausführung: Vom Räderwerk mit seinen gezackten Ausgleichsgewichten und den charakteristischen Weißmantelreifen bis zum filigranen Leitungslabyrinth zeichnet das Modell der 241-A-65 das Vorbild nach.

Was für eine Schönheit: Als die 241-A-65 im Herbst 2017 als H0-Modell (Art. 39241) vorgestellt wurde und bei den Märklin Tagen Mitte September eine großartige Begegnung mit ihrem bestens erhaltenen Vorbild im Göppinger Bahnhof feierte, bezauberte sie die komplette Modellbahn-Szene. Auch in Spur-1-Kreisen wurde diese Top-Neuheit höchst aufmerksam verfolgt. Doch den Liebhabern der großen Spur blieben damals nur sehnsuchtsvolle Blicke – oder der Gang ins Kino, spielte die 241-A-65 als Europas stärkste noch betriebsfähige Dampflokomotive doch 2017 in der Neuverfilmung des Agatha-Christie-Klassikers „Mord im Orient-Express“ sozusagen die Hauptrolle auf Schienen.

Jetzt aber ist es so weit: Die bildschöne Dampfloz französischer Herkunft kommt als Überraschungslok des Jahres 2019 nun

auch in Spur 1 und bringt alles mit, was sie schon in H0 zur Traumlok gemacht hat. Kein Wunder, dass Spur-1-Freunde bereits der Ankunft der 241 entgegenfieberten. Zu dieser Vorfreude besteht auch aller Grund, ist sich der Produktmanager von Märklin 1, Jürgen Faulhaber, sicher. „Diese Baureihe ist wirklich ein angemessenes Modell zum großen Jubiläumsjahr der Königsklasse. Es ist begeisternd, wie detailreich diese Lok gearbeitet ist. Für aktive Spur-1-Bahner wie auch für Sammler ist dieses Modell gleichermaßen ein echtes Juwel.“

Das Märklin 1-Modell zeigt die 241-A-65 im aktuellen Betriebszustand – so wie sie als liebevoll gepflegte Museumslok in ihrem Heimatdepot im schweizerischen Full-Reuenthal anzutreffen ist. Dort ist sie bei den Mitgliedern des Vereins 241-A-65 in besten Händen: Ein rund 25-köpfiges Team kümmert sich um

Modellhighlights

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Hochdetaillierte Vollmetallbauweise.**
- **Fahrwerk, Aufbauten, Kessel etc. aus Zinkdruckguss, Ansetzteile aus Messing.**
- **Neue Decodergeneration mit Strompuffer und 32 Funktionen.**
- **Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfausstoß, Zylinderdampf und Dampfpfeife.**
- **Lastgesteuertes radsynchrones Fahrgeräusch.**
- **Rauchkammertür und Domdeckel zum Öffnen mit vielen Originaldetails.**
- **Spitzenbeleuchtung mit epochengerechter Lichtfärbung und warmweißen LEDs.**
- **Rotes Rücklicht schaltbar.**
- **Feuerbüchsenflackern zweifarbig.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **mfx-Decoder für Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC.**
- **Steuerungsumschaltung (Vor-, Rückwärts, Dauerbetrieb) in 3 Stufen mit Servomotor.**
- **Hinten Telex-Kupplung, vorn Schraubenkupplung (jeweils noch 1 x zusätzlich im Lieferumfang).**

Im Überblick: Dampflokomotive Serie 241-A

Märklin Art. 55082

1



Vorbild: Schwere Schnellzug-Dampflokomotive mit Schlepptender der Serie 241-A. Ausführung als Museumslokomotive Serie 241-A-65, im optischen Zustand der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Aktueller Betriebszustand, so wie die Lokomotive derzeit betriebsfähig im Depot in Full-Reuenthal in der Schweiz beheimatet ist.

Modell: Komplette Neukonstruktion aus Metall. Fahrgestell, Lokaufbau mit Kessel und Führerhaus aus Zinkdruckguss. Sonstige Ansetzteile weitestgehend aus Metall (MS). Hochdetailliertes Modell mit vielen angesetzten Details und höchstdetailliertem Führerstand. Sanddeckel zum Öffnen und Rauchkammertür mit Zentralverschluss ebenfalls zum Öffnen. Bewegliche Führerstandstüren u. v. m. Mit mfx-Digital-Decoder mit 32 Funktionen, geregelter Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit radsynchronem Fahrgeräusch sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC möglich. Eingebauter Pufferkondensator. Alle Treibachsen angetrieben. Eingebauter Rauchgenerator

mit radsynchronem Dampfausstoß, Zylinderdampf und Dampfpfeife. Triebwerksbeleuchtung, Dreilicht-Spitzen-signal mit epochengerechter Lichtfärbung mit der Fahrtrichtung wechselnd. Stirnbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungs-freien warmweißen LEDs.

Rotes Rücklicht schaltbar. Führerstands- und mehrfarbige Feuerbüchsenbeleuchtung (Flackern). Ausgerüstet mit Federpuffern, Lokmodell vorn mit Schraubenkupplung, hinten mit fernbedienbarer Telexkupplung ausgerüstet, jeweils gegen den anderen Kupplungstyp tauschbar. Steuerungsumschaltung (Vor-, Rückwärts, Dauerbetrieb) in 3 Stufen.

Zum Lieferumfang des Modells gehört ein Ausstattungspaket mit je einer Schrauben- und Telexkupplung, Dampföl sowie eine Lokführer- und Heizerfigur. Montiert auf einem schwarz lackierten Aluminiumsockel für die Vitrinen-präsentation. Befahrbarer Mindestradius 1.020 mm.

Länge über Puffer 83,8 Zentimeter. Gewicht circa 8,2 kg.

Instandhaltung und Aufarbeitung dieser „schwarzen Göttin“ unter den europäischen Dampfloks. Aktuell wird die A-65 übrigens einer umfangreichen Überarbeitung unterzogen, um sie fit für die Zukunft zu machen. Bereits abgeschlossen ist die Reprofilierung der Radsätze, noch in Arbeit sind der Austausch des gesamten Rohrsatzes, der Einbau neuer Ölsperrentile und die Überprüfung des für die Stromversorgung zuständigen Turbogenerators.

Die A-65: eine perfekte Mischung aus Größe und Eleganz

Gründlich runderneuert, wird sie dann wieder voll im Blickpunkt von Bahnliebhabern stehen, denn mit ihrer Mischung aus Größe und Eleganz verkörpert die Bau-reihe tatsächlich etwas ganz Besonderes. Mächtig wirkt die A-65, aber auch verblüffend filigran – und das Märklin 1-Modell (Art. 55082) fängt dieses außergewöhnliche Flair auf 83,8 Zentimetern Länge in allen Einzelheiten



In allen Details hochwertig: Lokaufbau mit Kessel und Führerhaus sind komplett aus Zinkdruckguss. Der Sandkessel sowie die Rauchkammertür mit Zentralverschluss lassen sich öffnen.

ein: vom durchbrochenen Barrenrahmen über das filigrane Leitungslabyrinth bis hin zu den markanten Weißmantel-Reifen inklusive der zahnförmigen Ausgleichsgewichte. Und natürlich folgt die Beschriftung durchgängig dem französischen Original – die „Mountain-Lok“ (Achsfolge 2'D1') wurde in den 1920er-Jahren für die französische Ostbahn entwickelt, bediente ab 1931 vom Depot Batignolles aus vorwiegend die Strecke zwischen Paris und Cherbourg respektive Le Havre und wurde ab 1939 in den

Fuhrpark der seinerzeit neu gegründeten SNCF eingegliedert; deren originale weiß-rote französische Beschilderung trägt sie bis heute.

Das Modell: ein Schmuckstück für die Schiene – und für die Vitrine

Märklin konzipierte das Modell als komplette Neukonstruktion in hochdetaillierter Vollmetallbauweise. Das Fahrgestell, der Lokaufbau mit Kessel und das Führerhaus bestehen aus Zinkdruckguss, einige Ansetzteile sind aus Messing. →

Die Digital-Funktionen

Digital-Funktionen	6021	MS	MS 2	CS 2*	CS 3
Spitzensignal	●	●	●	●	●
Raucheinsatz	●	●	●	●	●
Dampflok-Fahrgeräusch	●	●	●	●	●
Lokpfeif	●	●	●	●	●
Telex-Kupplung hinten	●	●	●	●	●
Führerstands-beleuchtung		●	●	●	●
Sanden		●	●	●	●
Triebwerks-beleuchtung		●	●	●	●
Direktsteuerung		●	●	●	●
Bremsenquietschen aus			●	●	●
Kohle schaufeln			●	●	●
Kipprost			●	●	●
Luftpumpe			●	●	●
Injektor			●	●	●
Wasserpumpe			●	●	●
Besondere Lichtfunktion			●	●	●
Schlusslicht				●	●
Rangierpfeif				●	●
Schaffnerpfeif				●	●
Dampf ablassen				●	●
Rangierpfeif				●	●
Bahnhofsansage				●	●
Sicherheitsventil				●	●
Rangier-Doppel-A-Licht				●	●
Besondere Soundfunktion				●	●
Betriebsstoff nachfüllen				●	●
Betriebsstoff nachfüllen				●	●
Betriebsstoff nachfüllen				●	●
Besondere Soundfunktion				●	●
Zugführer – Abfahrt				●	●
Telex-Kupplung vorn				●	●
Schienenstoß				●	●

*Mit Software-Update 4.2, ohne Update max. 16 Funktionen

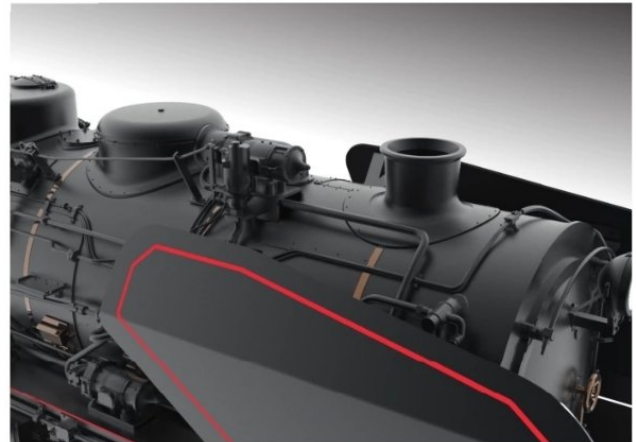


Die 241-A-65 in voller Pracht: Schilder und Lokbenummerung des Spur-1-Modells folgen der im Depot in Full-Reuenthal in der Schweiz beheimateten Museumslokomotive.

→ Die A-65 begeistert als Premium-Modell auf höchstem Fertigungs- und Ausstattungsniveau. Eine wichtige Rolle spielt dabei der neue Märklin Großbahn-Decoder, dank dessen nun stolze 32 Digital-Funktionen zur Verfügung stehen; darunter tolle Effekte wie zweifarbige Feuerbüchsenflackern und die dreistufige, servomotorische Steuerungsumschaltung (Vor-, Rückwärts, Dauerbetrieb). Satte 8,2 Kilogramm Gewicht bringt die A-65 auf die Bahn – das sorgt für immense Zugkraft und höchste Laufruhe. Rauchkammertür und Domdeckel lassen sich öffnen und als tolle Zugabe wird das Modell von einem



Stargast der Märklin Tage 2017: Bahnfreunde aus nah und fern bereiteten der A-65 im Bahnhof Göppingen einen großen Empfang.



Topausstattung auf allen Ebenen: Die A-65 verfügt über Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfausstoß, Zylinderdampf und Dampfpeife. Die Front wird geprägt durch elegante Windleitbleche.

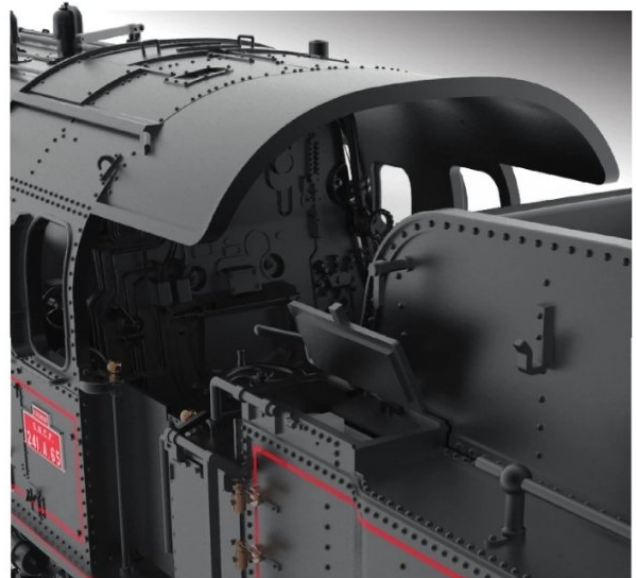


Telex-Kupplung und Schweizer Lichtwechsel lassen sich am Tender der 241-A-65 einfach digital schalten. Bei Bedarf können auch die beiliegenden Schraubenkupplungen montiert werden.



Auch mit 88 Jahren noch topfit: Das Vorbild wird vom Schweizer „Verein 241-A-65“ sorgsam gepflegt und derzeit gründlich überarbeitet.

Ausstattungspaket mit je einer Schrauben- und Telexkupplung, Dampföl sowie einer Lokführer- und einer Heizerfigur begleitet. So bekommen aktive Spur-1-Freunde mit der 241-A-65 ein Modell der Extraklasse, das eindrucksvolle Fahreigenschaften und ein Feuerwerk an Funktionen mit bester Detaillierung und herrlich eleganter Dampflokoptik vereint. Aber Märklin hat auch an Eisenbahnliebhaber ohne eigene Anlage gedacht: Für eine standesgemäße Vitrinenpräsentation wird die A-65 inklusive eines schwarz lackierten Aluminiumsockels ausgeliefert – so lässt sich dieses Schmuckstück auch als attraktiver Blickfang jenseits der Modellbahn einsetzen. 



Optisch und haptisch ein Genuss: Führerstandstüren, Rauchkammer-tür oder Wassertankdeckel des Modells sind beweglich, der Führerstand und die Trittleitern und -stufen sind akkurat nachgebildet.

Text: Christof Hammer; Fotos: Märklin, Verein 241-A-65



Jubiläums- Krokodil

Zwei Jubiläen: 100 Jahre „Krokodil“, 50 Jahre Märklin 1 – der Anlass für ein ganz besonderes Modell. Als „Wappentier“ und Museumslok 14305 ist die Ce 6/8 III noch voll einsatzfähig.

Im August 1919 wurde mit der Betriebsnummer 12201 das „Urkrokodil“ an die Schweizerischen Bundesbahnen SBB ausgeliefert. Seitdem sind die schweren Güterzuglokomotiven vom Gotthard zum Inbegriff Schweizer Eisenbahntechnik geworden. Passend zum 50-jährigen Jubiläum der Spur 1 hat Märklin nun die populärere dritte Bauserie als Jubiläumsmodell ausgewählt und in 1:32 perfekt in Szene gesetzt. Die Ce 6/8 III wurde in 18 Exemplaren 1926 und 1927 von den SBB in Betrieb genommen.

Das von Märklin realisierte Modell mit der Betriebsnummer 14305 entspricht der aktuellen Lok der „Stiftung Historisches Erbe der SBB“ (SBB Historic) und hat im Laufe des Krokodil-Jubiläumsjahres 2019 sehr viele Fahreinsätze. Mit einem Gewicht von 6,5 Kilogramm ist das neue Spur-1-Krokodil fast 1,5 Kilogramm schwerer als die früheren Märklin Modelle. Das liegt vor allem daran, dass jetzt der komplette Lokaufbau nicht mehr aus Kunststoff gefertigt wurde, sondern aus Zinkdruckguss.

Das neue Märklin 1-Krokodil entspricht der verlängerten dritten Serie Ce 6/8 III und ist mit vorbildgerechten 626 Millimetern die längste Märklin Variante des legendären Reptils.



Zudem bestehen die unzähligen Zurrüstteile der Neuheit ebenfalls nicht mehr aus Kunststoff, sondern aus Messing-Feinguss. Lediglich ein paar Kleinteile, wie die sehr eng an den Rädern anliegenden Bremsbacken, sind aus isoliertechnischen Gründen zur Sicherheit gegen Kurzschlüsse aus Kunststoff gefertigt.

Auch in der Länge ist das neue Krokodil noch einmal vorbildgerecht gegenüber den früheren Märklin Modellen gewachsen. Die ersten ausgelieferten Varianten maßen als Be 6/8 II noch 604 Millimeter und das „braune“ Krokodil Ce 6/8 II aus dem Jahr 2006 (Art. 55562) mit verstärkten Stoßbalken wurde auf 620 Millimeter verlängert. Die jetzt als Modell realisierte dritte Bauserie des Krokodils Ce 6/8 III ist auf stattliche 626 Millimeter verlängert worden. Technisch hat Märklin das Krokodil gegenüber früher massiv aufgerüstet. Es verfügt über den neuen Multiprotokoll-Digital-Decoder für Motorola, DCC und mfx mit Energiepuffer und hat jetzt 32 Digital-Funktionen an Bord. ➔

Modellhighlights

- **Komplette Neuentwicklung aus Zinkdruckguss mit angesetzten Messing-Schleudergussteilen.**
- **Hochdetailliertes Profimodell.**
- **Im Digital-Betrieb motorisch heb- und senkbare Scherenstromabnehmer.**
- **Digital schaltbare Telex-Kupplung vorn und hinten.**
- **Äußerst umfangreiche Soundausstattung.**
- **Strompuffer.**
- **Schraubenkupplungen für vorn und hinten im Lieferumfang enthalten.**



Die beiden aufwendig filigran konstruierten Pantographen lassen sich mithilfe von Servomotoren und Linearantrieb elektrisch heben und absenken.

→ So gibt es neben der Führerstandsbeleuchtung und Motorraumbeleuchtung auch mehrere Fahrlichtfunktionen. Im Normalfall erstrahlen vorn alle drei Leuchten und hinten die rechte Leuchte, letztere wahlweise in Weiß oder Rot – oder auf Wunsch auch außer Betrieb. Schließlich hat Märklin die Funktion der Falschfahrtsignalisierung realisiert, bei der in Fahrtrichtung das obere Spitzenlicht durch die darüber befindliche rote Leuchte ersetzt wird.

Natürlich lassen sich bei diesem Premium-Modell die Pantographen einzeln digital anheben und absenken. Dabei ertönt das passende Geräusch und vor Erreichen der oberen Position federt der Bügel elektronisch gesteuert nach. Ab Werk sind vorn eine Vorbild-Schraubenkupplung und filigrane Bremsschläuche montiert, während hinten eine Telex-Klauenkupplung mit passender Soundkulisse arbeitet. Zum Lieferumfang gehören sowohl eine zweite Telex-Kupplung

Nicht fahrplanmäßig verkehrende Züge wurden in der Schweiz teilweise durch ein rotes Falschfahrlicht signalisiert.



Die Führerstands-Schrägtüren lassen sich nach außen öffnen und das Übergangstrittblech ist nach oben schwenkbar.

Im Überblick: Elektrolokomotive Serie Ce 6/8 III

Märklin Art. 55681

1

Vorbild: Museumslokomotive Ce 6/8 III der SBB Historic in tannengrüner Farbgebung im aktuellen Betriebszustand der Epoche VI. Betriebsnummer 14305.

Modell: Komplette Neukonstruktion, Fahrgestell mit Hauptrahmen und Lokaufbau aus Zinkdruckguss. Viele angesetzte Messing-Schleudergussteile. Mit Digital-Decoder mfx mit bis zu 32 Funktionen, Strompuffer eingebaut, geregelter Hochleistungsantrieb und umfangreichen Geräuschfunktionen wie Fahrgeräusch, Lüfter, Lokpfeiff, Multihaltestellenansage, Bahnhofsansage, Hintergrundgeräusche am Bahnhof u. v. m. Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC möglich. Hochleistungsmotoren mit Antrieb auf alle Achsen. Im Digital-Betrieb motorisch heb- und senkbare Scherenstromabnehmer. Weißes LED-Spitzensignal im Wechsel der Fahrtrichtung,

konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Weiße LED-Beleuchtung in den Führerständen, fahrtrichtungsabhängig. Maschinenraumbeleuchtung schaltbar.

Schweizer Lichtwechsel in Rot und Weiß, Falschfahrtsignal vorn separat schaltbar.

Führerstandtüren zum Öffnen, Inneneinrichtung, Führerstand mit Lokführerfigur. Griffstangen aus Metall und viele weitere angesetzte Details wie: Schilder, Scheibenwischer, Pfeife u. v. a. Pufferbohlen mit Federpuffern und angesetzten Bremsleitungen. Serienmäßig montierte fernbedienbare Telex-Kupplung hinten, vorn Schraubenkupplung. Jeweils gegen den anderen Kupplungstyp tauschbar (im Lieferumfang enthalten), befahrbarer Mindestradius 1.020 mm, Länge über Puffer 62,6 cm, Gewicht 6,5 kg.

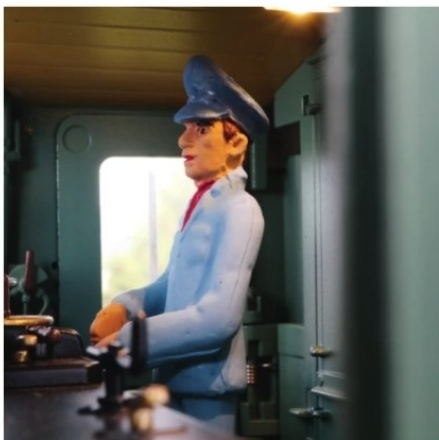


als auch ein zweites Set mit Schraubenkupplung. Neben realistischen Fahrgeräuschen und einem Bremsenquietschen kurz vor dem Anhalten lassen sich unter anderem Geräusche von Lokpfeife, Sanden, Druckluft ablassen, Hauptschalter, Kompressor, Rangierpfeiff, Lüfter, Scheibenwischer und Tachotickern per Digital-Zentrale aktivieren. Außerdem gibt es einen Schaffnerpfeiff, zwei Kabinenfunkgespräche, einen netten Dialog des Lok-Wartungstrupps, zwei Bahnhofsansagen

und eine Multi-Haltestellenansage mit insgesamt elf Haltestellennamen, deren abgespielte Reihenfolge von der Fahrtrichtung abhängt. Wer die Geräusche und Digital-Funktionen des Krokodils hören und sehen will, kann sich das YouTube-Video unter folgendem Link ansehen: <https://youtu.be/gaL1dYJwfoU>



Text und Fotos: Peter Pernsteiner



Auch die Inneneinrichtung der Führerstände ist sehr detailliert, wobei im jeweils vorderen die Beleuchtung schaltbar ist.



Am hinteren Lokende ist ab Werk eine abnehmbare Telex-Kupplung montiert und darüber befindet sich ein filigranes, entriegelbares, absenkbares Übergangsblech.



Die Figurengruppe „Bahnpersonal“ (Art. 56405) ist eine nette Ergänzung zur Anlagengestaltung und besteht aus einem Lokführer, einem Heizer, einem Schaffner mit Kelle und zwei Arbeitern.

Highlights: Wagen und Zubehör

Der Reiz der Spur 1 entfaltet sich erst dann richtig, wenn hinter Loks auch Wagen hängen und auf der Anlage zeitgemäße Figuren sowie Gebäude in Szene gesetzt werden.

In der Königsklasse der Modelleisenbahn legt Märklin nicht nur bei den Lokomotiven großen Wert auf Detailtreue. Als Ergänzung für viele Güterzugloks und auch für die noch lieferbare Digital-Startpackung mit V 100-Diesellok (Art. 55046) eignen sich beispielsweise die als 2019er-Neuheit vorgestellten Säuretopfwagen. Sie dienen im Vorbild dem Transport gefährlicher Chemikalien und hatten zwölf fest mit einem Gitterrahmen verbundene 1.000-Liter-Spezial-Topfbehälter aus Steingut sowie einen mit Asphalt gestrichenen Holzbretterboden. Passend zur

Anzahl der Topfbehälter erhielten sie den Spitznamen „Zwölf-Apostel-Wagen“ und im Einsatz waren sie bis in die 1990er-Jahre. Die 306 Millimeter langen Modelle wiegen fast 600 Gramm und haben ein fein bedrucktes Metall-Fahrgestell sowie eine detaillierte Bremsanlage. Realisiert werden die Wagen mit Bremserbühne – einer zusätzlich mit Bremsenhaus. Zwei Wagen sind als DB-Fahrzeuge der Degussa (Art. 58724) bzw. der Eisenbahn-Verkehrs-AG (Art. 58725) in Szene gesetzt. Die anderen beiden Neuheiten sind Reichsbahnwagen, die vermietet wurden – in

Das Vorbild dieses Privat-Säuretopfwagens der Degussa (Art. 58724) wurde in der späten Epoche III im Jahr 1959 in Szene gesetzt.





**Silberling-Steuerwagen
der Epoche III (Art. 58342)
und Laserkartonbausatz
einer Vorflutbrücke
(Art. 56298).**

Märklin bringt inzwischen auf vielfachen Kundenwunsch auch vermehrt Wagen der Deutschen Reichsbahn – diesmal beispielsweise einen Säuretopfwagen aus Bitterfeld (Art. 58726).



Epoche III an die VEB Zellstoffwerke Pirna (Art. 58727) und in Epoche IV an das VEB Elektrochemische Kombinat Bitterfeld (Art. 58726). Ergänzend zu diesen Wagen passen beispielsweise die nach wie vor in einigen Varianten lieferbaren gedeckten Güterwagen der Gattung GI Dresden gemäß dem Foto auf Seite 12 (Art. 58246, 58833-34, 58842-45).

Eine ideale Ergänzung zu den aktuellen Wendezugversionen der Baureihe 78 (Art. 55073 und 77) ist beispielsweise der noch lieferbare Silberling-Steuerwagen mit „Hasenkasten“-Kopfteil (Art. 58342). Obwohl dieses 1.770 Gramm wiegende Modell des BD4nf eine vorbildgerechte Länge von 825 Millimetern hat, kann es selbst den engen Gleisradius von 1.020 Millimetern befahren. An Bord ist ein Multiprotokoll-Digital-Decoder, der nicht nur die Steuerwagen-Spitzenbeleuchtung und Rückbeleuchtung schalten kann, sondern auch den Innenraum, den Einstiegsbereich und den Führerstand. Zudem sorgt er mittels kräftigem Lautsprecher für die ebenfalls digital schaltbaren Geräusche von Bahnhofsansage, Glocke, Schaffnerpfeiff, Signalhorn, Türschlägen, Verspätungs-Hinweisansage und typischen Bahnsteig-Hintergrundgeräuschen. Für den Anlagenbau hat Märklin ebenfalls vieles auf Lager. Als Neuheiten des Jahres 2019 wurde ein Set aus fünf nett detaillierten Figuren realisiert und zudem kommen im Jahresverlauf ein neues Gebäude (siehe rechts) und ein ebenfalls in Lasercut-Technik gefertigter Bausatz für eine robuste fahrbetriebtaugliche Vorflutbrücke in Gitterkonstruktionsweise mit 45 Zentimetern Länge.

Einfach bauen

Zur Anlagengestaltung kommt dieses Jahr ein toller Wasserturm-Bausatz aus gelaserten Architekturkarton- und Sperrholzplatten (Art. 56191). Das 454 Millimeter hohe Modell entspricht einem vielfach verbreiteten preußischen Grundtyp. Das Vorbild des Bausatzes steht bei der Museumseisenbahn Sternebeck in Brandenburg.

Die Bodenplatte ist aus MDF gefertigt, die Wände des Wasserspeicherbereichs aus einen Millimeter dicken gebeizten Sperrholzplatten und die Stützbalken aus vier Millimeter dickem Sperrholz. Für den Zusammenbau der vorgeschlitzten Platten benötigt man eine Ziehklänge, Weißleim, ein paar Zahnstocher und etwas Geduld.



Text: Peter Pernsteiner; Fotos: Märklin

Erstklassig

50 Jahre Märklin 1: Spur-1-Freunde erinnern sich an ihre persönlichen Favoriten – und an wichtige Entwicklungsschritte auf dem Weg zu immer größerer Perfektion in der Königsklasse.



Unvergessenes „Krokodil“: Die Ce 6/8 II und ihre Artgenossen brachten die Märklin 1 ab 1984 richtig in Schwung. Bis heute zählen die diversen Krokodile wie die braune 14268 der SBB von 2006 zu den Lieblingsmodellen vieler Spur-1-Bahner.



Michael Ammersinn

„Zwei der für mich wichtigsten Märklin 1-Modelle: die schwere Elektrolokomotive E91 und die Schleppender-Dampflokomotive BR38 von 1978. Deren Geräuschgenerator war zwar „nur“ synthetisch, aber für die damalige Zeit war das eine Sensation.“

Göppingen, 1969: Märklin gibt mit ersten Modellen grünes Licht für die Königsklasse. Als erste Highlights der neuen Märklin 1 sorgen dann 1984 drei Varianten der berühmten Schweizer „Krokodile“ bei allen Modellbahnern für Begeisterung – so auch bei einem eidgenössischen Spur-1-Freund, der dieser Baureihe mit einer großartigen

Gotthard-Bahn ein Denkmal setzte (siehe Ausgabe 06/2018).

Hoch im Kurs steht das Krokodil auch bei Reinhold Ott aus München, der die braune Ce 6/8 II der SBB ins Herz geschlossen hat. Für Michael Ammersinn, im schwäbischen Remstal auf großer Spur unterwegs, ein



Epoche-II-Klassiker: Die von 1925 bis 1927 für den schweren Güter- und Steilstreckenverkehr gebaute E91 produzierte Märklin von 1990 bis 1993. Das Vorbild hielt sich lange auf deutschen Schienen: Erst 1975 wurde diese wichtige E-Lok-Baureihe ausgemustert.

**Reinhold Brenner**

„Die für mich wichtigsten Ereignisse aus 50 Jahren Märklin 1: die Einführung des Digital-Systems 1984 und die Weichenstellung hin zur „neuen 1“ im Jahr 1989, begleitet von der Elektrolok E 91/EG 589 der DRG sowie den ersten Wagen mit Federpuffern.“

Liebevoll
detailliert und
hochwertig ausgestattet mit
Passagieren, Zuglaufschildern und motorischen
Pantographen: So eroberte der „Gläserne Zug“ ET 91
(Art. 55919) 2014 die Herzen vieler Märklin Freunde.

Highlight: die BR 38 von 1978. Sein zweiter Favorit: die E 91 von 1990. Gleich einen halben Lokschuppen bräuchte Roland Veigel für seine Lieblingsmodelle: Neben „Aloisius“, „Luzie“, der BR 18 und der BR 38/P8, schätzt er vor allem die bayerische S 3/6 sowie die BR 98.3. Für Erich Schmidt braucht es nicht immer eine ausgestaltete Anlage – „auch die Modelle alleine sind ein echter Blickfang“. Absoluter Liebling des Spur-1-Liebhhabers aus dem Westerwald: der beige-orange „Rheingold“, gezogen entweder von einer E 03, V 200, „Bügelalten“-E 10 oder BR 103. Die schmucke BR 01 hat Hans-Jörg Franz, Herr über die Märklin World in Titisee-Neustadt, sowie Andreas Bruse verzaubert. Zweiter Dampflokom-Favorit des Spur-1-Fans Bruse: die ölgefeuerte BR 042. Und im Segment der Elektroloks fahren bei ihm die BR 103 und E 18/BR 118 an erster Stelle – allesamt dank jener kontinuierlichen Verbesserungen und Verfeinerungen in der Modellproduktion, mit denen Märklin alle befragten Märklin 1-Freunde seit fünfzig Jahren immer wieder aufs Neue begeistert. 

Modell-Highlights der Spur-1-Fans

Modell	Bezeichnung	Art.-Nr.
Ce 6/8 II	„Krokodil“	55681
BR 103.1	Elektrolok	55105
V 188	Doppel-Diesellok	55284
E 60	Rangierlok	55607
BR 118	Elektrolok	55184
BR 41/042	Dampflokom	55413/55424
BR 75	Dampflokom	55752
BR 38	Dampflokom 38.10-40	55383
ET 91	„Gläserner Zug“	55919
Wagenset	„Rheingold“	58049
S 3/6	Dampflokom	55005
BR 01	Dampflokom	55900/55901
E 91	Güterzuglokom	55171
BR 98.3	„Glaskasten“	54504
Be 6/8 II	„Krokodil“	5756-58

**Christian Jabs**

„Zum Modellbahn-Fan wurde ich durch die Henschel DHG 500 in H0. Als ich den großen Bruder dieses Kraftpakets in Spur 1 im Märklin Katalog entdeckte, war meine Faszination für die Königsklasse geweckt. Meine Favoriten: die aktuelle Wiederauflage der BR 103, die E 60, der Gläserne Triebwagen ET 91, die BR 38/P8 – nicht zu vergessen die sehr detaillierten „Silberlinge“ und die BR 01.“

Text: Christof Hammer; Fotos: Märklin



Dampflokom-Zauber in Vollendung: 2013 sorgte die BR 38 (Art. 55383) mit Innovationen wie Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfstoß und Zylinderdampf und lastgesteuertem radsynchronem Fahrgeräusch für Furore – und begeistert noch heute ihre Fans.



Klassiker auf vielen Anlagen: die „Krokodile“ wie hier die Ce 6/8 II mit der Loknummer 13254 (Art. 5756; oben).

Top ausgestatteter Diesel-Bolide: die Doppellok V188 (Art. 55288; rechts).

Einzigartige Optik: das „Bügeleisen“ E60 (Art. 55607; ganz rechts).



Fotos: Claus Dick, Peter Pernsteiner, Peter Waldeitner

Die wichtigsten Spur-1-Termine 2019

Anlagen und Modelle bestaunen, Fachwissen austauschen: Zahlreiche Events bieten auch in diesem Jubiläumsjahr „50 Jahre Märklin 1“ wieder die Gelegenheit, die Spur 1 hautnah zu erleben.

- 22.–23.06.: **Spur-1-Treffen in Sinsheim**
Die weltgrößte Leistungsschau der Spur-1-Szene begeistert selbst Fans aus den USA, China und Australien. Vereine und Hersteller präsentieren spektakuläre Anlagen, traumhafte Modelle und prachtvolles Zubehör. www.sinsheim.technik-museum.de
- 07.07.: **Offenes Museum in Pforzheim**
Mit dem wunderschönen Bahnhof Weißenstein an der Nagoldbahn nennen die Eisenbahnfreunde Pforzheim ein Kleinod der Extraklasse ihr Eigen. Am 07. 07. für Besucher zugänglich: die im Untergeschoss ständig wachsende Spur-1-Anlage. www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de
- 13.–15.09.: **IMA und Märklin Tage in Göppingen**
Modellbahnmesse, Loktreffen im Bahnhof und große Party bei Märklin: Die große und die kleine Eisenbahnwelt verzaubern ganz Göppingen. Mittendrin: die Spur 1 in ganzer Pracht. www.maerklin.de/ima2019
- 01.–03.11.: **Faszination Modellbau, Friedrichshafen**
Modellbahnfieber am Bodensee: Im Dreiländereck gelegen, verbindet die Messe internationales Flair mit ganz großer Modellbahnbegeisterung – die Königsspur inbegriffen. www.faszination-modellbau.de

Impressum

337828

Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Str. 55–57,
73033 Göppingen, www.maerklin.de

Sie finden uns im Internet unter: www.maerklin.de

Händlerstempel